

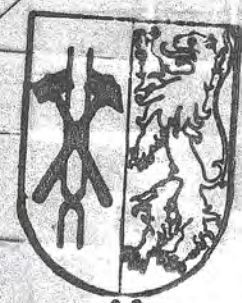
NACH ZUSTIMMUNG DER BETEILIGTEN BEHÖRDEN UND STELLEN, DIE TRÄGER ÖFFENTLICHER BELANGE SIND, SOWIE DER BETROFFENEN UND BENACHBARTEN GRUNDSTÜCKSEIGENTÜMER HAT DER STADTRAT AM 16. 12. 1969 AUFGRUND DES § 10 IN VERBINDUNG MIT § 13(1) BBauG VOM 23. 6. 1960 (BGBl. I S. 341) DIE VEREINFACHTE ÄNDERUNG DES AM 3. 7. 1967 FÖRM LIC H FESTGESTELLTEN u.a. BEBAUUNGSPLANES FÜR DIE VERSCHIEBUNG DER BAULINIE UND DAMIT AUCH DER BEBAUBAREN FLÄCHE AUF DEM GRUNDSTÜCK „AM KIRSCHENWÄLDCHEN“ 21 UM ca. 11,50m NACH WESTEN ALS SATZUNG BESCHLOSSEN

DIE ÄNDERUNG DES BEBAUUNGSPLANES WIRD MIT VERÖFFENTLICHUNG VOM 29. 1. 1970 IN DER SAARBRÜCKER ZEITUNG RECHTSVERBINDLICH

VÖLKLINGEN, DEN 29. 1. 1970

DER OBERBÜRGERMEISTER:

*Stamm*



# STADT VÖLKLINGEN

## 1. ÄNDERUNG BEBAUUNGSPLAN II/42 FÜR DAS GEBIET „AUF DEM KREUZBERG“ M. 1:500

STADTBAUAMT VÖLKLINGEN ABTEILUNG STADTPLANUNG DEN 28. 7. 1969

*W. W.*  
STADTOBERBAURAT

*Stamm*  
STADTBAUAMTMANN

*W. W.*  
BEIGEORDNETER

Ganster, Wilhelm u. Ehe zu je 1/2